

Corona DOKNews: Corona-Kurzfilme zum Thema Liebe

Der SWR ruft zusammen mit der MFG zum Ideenwettbewerb unter dem Thema »Liebe in Zeiten von Corona« auf. Gesucht sind Dokumentar-Kurzfilme, die wahre Liebesgeschichten erzählen. Der Wettbewerb dient zur Förderung der Filmschaffenden in Baden-Württemberg.

Erfahrungen zum Thema »Liebe in Zeiten von Corona« gesucht

Noch bis zum 24. Mai 2020 suchen der SWR und die MFG Filmförderung Baden-Württemberg dokumentarische Kurzfilme rund um das Thema Liebe in Zeiten von Corona. »Das Thema Liebe wurde gewählt, weil es den weit gefassten Themenkomplex Corona auf natürliche Weise eingrenzt, aber auch, weil es ein Thema mit sowohl positiven wie negativen Seiten sein kann«, erklärt Marcus Vetter vom SWR gegenüber dem Haus des Dokumentarfilms.

Welche Erfahrungen machen Menschen während der Pandemie? Welche Folgen hat die Krise für Beziehungen? Liebe kann dabei in allen möglichen Formen thematisiert werden: Nächstenliebe, Tierliebe oder Liebe zu Partnern und Freunden. Wichtig sei dabei vor allem das Erzählen von Geschichten. »Es gibt Liebesgeschichten, wo sich Menschen während dieser Zeit gefunden haben, aber auch solche, in denen jemand einen Menschen verloren hat«, so Vetter im Gespräch mit uns. Manche Beziehungen müssten auch die Trennung durch die Sperrungen von Grenzen aushalten, wie beispielsweise zwischen Deutschland und der Schweiz, berichtet Marcus Vetter uns gegenüber weiter.

Förderung von Filmschaffenden in Baden-Württemberg

Ziel ist dabei die Förderung von dokumentarischen Kurzfilmen, die das Leben während der Krise in Baden-Württemberg widerspiegeln. Auch die Filmemacher erhalten eine Möglichkeit, während der Krise weiterhin arbeiten zu können. Der Wettbewerb ist Teil der Initiative [#bwbleibtkreativ der MFG](#), welche Unternehmen und Selbstständigen mit Hilfe und Input während der Corona-Krise unterstützt.

Ausgewählte Filme werden im SWR zu sehen sein

Eine Jury, bestehend aus Mitgliedern der MFG Baden-Württemberg sowie der Dokumentarfilmredaktion des SWR, wählen unter den Einreichungen 20 Filme aus, die mit 10.000 € gefördert werden. Die ausgewählten Filme werden anschließend im SWR Fernsehen zu sehen sein. Ebenso sind sie online und in der ARD-Mediathek verfügbar.

Die dokumentarischen Kurzfilme sollen wahre Geschichten erzählen

Die eingereichten Filme müssen zwischen fünf und zehn Minuten lang sein. Formatvorgaben gibt es dazu keine. Die Geschichten sollen lebensnah sein, dabei ist es unwichtig, ob sie tragisch, komisch oder romantisch sind. Filme einreichen können alle Produktionsfirmen, Dokumentarfilmer*innen, Regisseur*innen, Kamerafrauen und -männer aus Baden-Württemberg, die im Jahr 2019 Einnahmen von mindestens 17.500 € hatten. Alle weiteren Formalitäten und Bedingungen für die Einreichung sind [in der Ausschreibung aufgelistet](#) (Link führt zu einem PDF-Download).